



„EINS AUF DIE FRESSE“

von RAINER HACHFELD

Ein Theaterstück für Menschen ab 14 Jahre in 18 Bildern (Pause nach dem 12. Bild).

Gespielt vom Jugendtheater der Edener Heimatbühne

Premiere war am Samstag, den 24. Juni 2006 im Edener Saal

Weitere Aufführungen:

Erdapfel- und Paradiesapfelfest - 20. August 2006, 16:00 Uhr, Edener Saal

Apfelfest – 01. Oktober 2006, 18:00 Uhr, Edener Saal

Zum Inhalt:

Ein 14-jähriger Schüler, Mathias Erbach (Matze), wird beerdigt; er beging Selbstmord durch Erhängen. Damit beginnt das Theaterstück „Eins auf die Fresse“. In der folgenden Handlung werden einige der dafür verantwortlichen Gründe aufgezeigt. Sie scheinen in den Familien der beteiligten Schüler, in der Schule bei Schulleitung und Lehrerschaft sowie im Freizeitbereich der Jugendlichen zu liegen.

Daraus entnehmen die beteiligten Schüler ihre Motivation für strafbares Handeln, welches zunehmend zur Gewohnheit wird. Körperverletzung, Diebstahl, Urkundenvernichtung, unerlaubter Waffenbesitz – Mobbing unter den Schülern in extremen Formen führen, mit mittelbarer oder unmittelbarer Hilfe durch Elternhäuser und Schule (Duldung bzw. Selbstanwendung Formen von Gewalt), zum Suizid als letzten Ausweg des Schülers Matze.

Die jugendlichen Darsteller in diesem Theaterstück haben in 9-monatiger harter und disziplinierter Arbeit und unter Aufwendung von sehr viel Freizeit und persönlichem Engagement diese Handlung darstellerisch umgesetzt und als Ergebnis eine für Laienspieler beachtliche Leistung erbracht. Das Ende des Stückes lässt auch für den Zuschauer genügend Freiraum, über das Gesehene etwas mehr als vielleicht bisher nachzudenken und eigene Erlebnisse damit besser einzuordnen und richtige Schlussfolgerungen daraus abzuleiten. Ein anschließendes Gespräch darüber wäre sehr im Sinne des Ensembles.